Neun-Monatszahlen 2016: Sartorius wächst weiter deutlich zweistellig

- **Dynamisches Wachstum der Sparte Bioprocess Solutions; positive Entwicklung der Laborsparte**
- **Steigerung des Gewinns um rund ein Viertel**
- **Prognose für das Gesamtjahr 2016 bestätigt**

Göttingen, 24. Oktober 2016 – Sartorius, ein international führender Pharma- und Laborzulieferer, hat die ersten neun Monate 2016 mit deutlich zweistelligen Wachstumsraten bei Umsatz und Gewinn abgeschlossen.

„Beide Sparten wachsen weiterhin schneller als die jeweiligen Märkte", so die positive Bilanz von Konzernchef Dr. Joachim Kreuzburg nach neun Monaten. „Gegenüber dem Vorjahreszeitraum konnten wir unseren Umsatz um 18% und den Gewinn sogar um ein Viertel erhöhen". Auch für das Schlussquartal rechnet Kreuzburg mit einer guten Geschäftsentwicklung und bestätigte die Gesamtjahresprognose, die eine Steigerung des Umsatzes um 15% bis 18% und eine operative Marge von rund 25% vorsieht. Mit Blick auf die drei im Juni bzw. Juli akquirierten Start-up-Unternehmen sagte er: „Die Integration unserer jüngsten Zukäufe verläuft nach Plan. Die Kombination dieser jungen, sehr innovativen Technologien mit unserer internationalen Präsenz und Vertriebsstärke eröffnet vielversprechende, zusätzliche Wachstumspotenziale."

Geschäftsentwicklung im Sartorius Konzern

In den ersten neun Monaten 2016 steigerte Sartorius seinen Umsatz wechselkursbereinigt um 17,9% auf 965,1 Mio. Euro nach 830,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum (nominal 16,2%). Alle Regionen trugen mit deutlich zweistelligen Wachstumsraten zur dynamischen Geschäftsentwicklung bei. Der Umsatz in der Region Asien|Pazifik erhöhte sich unter anderem aufgrund der Auslieferung einiger größerer Equipment-Aufträge um 21,3% auf 206,6 Mio. Euro. Auch die Regionen Amerika und EMEA[1] erzielten gegenüber einer insbesondere im dritten Quartal starken Vorjahresbasis deutliche Zuwächse von 20,3% auf 331,4 Mio. Euro bzw. von 14,6% auf 427,1 Mio. €. (Alle regionalen Wachstumsraten wechselkursbereinigt)

Der Gewinn stieg im Berichtszeitraum erneut überproportional zum Umsatz. So steigerte Sartorius seinen operativen Ertrag[2] um 24,6% auf 241,4 Mio. Euro und die entsprechende Marge erreichte 25,0% nach 23,3% im Vorjahreszeitraum. Der maßgebliche Konzernnettogewinn[3] erhöhte sich um 25,3% von 78,9 Mio. Euro auf 98,9 Mio. Euro; der Gewinn je Stammaktie betrug 1,44 Euro (Vorperiode 1,15 Euro[4]) bzw. je Vorzugsaktie 1,45 Euro (Vorperiode 1,16 Euro[4]).

Zentrale Bilanz- und Finanzkennziffern des Konzerns lagen auch nach den jüngsten Akquisitionen weiterhin auf einem sehr guten Niveau. So belief sich die Eigenkapitalquote zum Ende des Berichtszeitraums auf 39,8% und der dynamische Verschuldungsgrad auf 1,6 (44,9% bzw. 1,3 zum 31.12.2015). Vor dem Hintergrund des starken organischen Wachstums investiert Sartorius derzeit überdurchschnittlich in den Ausbau seiner Kapazitäten. Die Investitionsquote lag nach neun Monaten bei 11,8%.

Geschäftsentwicklung der Sparten

Die Sparte Bioprocess Solutions, die auf Einwegprodukte für die Herstellung von Biopharmazeutika konzentriert ist, erwies sich im Berichtszeitraum erneut als besonders wachstumsstark. In einem weiterhin dynamischen Marktumfeld verzeichneten alle Produktbereiche zweistellige Zuwachsraten. So erhöhte sich der Spartenumsatz wechselkursbereinigt um 21,9% auf 726,7 Mio. Euro (nominal 20,3%). Neben der sehr guten organischen Geschäftsentwicklung lieferten die akquirierten Unternehmen BioOutsource, Cellca und kSep einen nicht-organischen Wachstumsbeitrag von gut 2 Prozentpunkten. Der operative Ertrag der Sparte stieg aufgrund von Skaleneffekten deutlich überproportional zum Umsatz um 27,7% auf 202,6 Mio. Euro; die Marge erreichte 27,9% nach 26,3% im Vergleichszeitraum.

Auch die Sparte Lab Products & Services, die Technologien für Labore vor allem der Pharmabranche und Öffentlichen Forschung anbietet, setzte ihre positive Geschäftsentwicklung fort. Ihr Umsatz legte wechselkursbereinigt um 7,1% auf 238,4 Mio. Euro zu (nominal 5,5%). Die zur Jahresmitte 2016 akquirierten Unternehmen IntelliCyt und ViroCyt trugen hierzu etwa 2 Prozentpunkte bei. Der operative Ertrag der Sparte stieg um 10,4% auf 38,7 Mio. Euro; die Ertragsmarge erreichte 16,2% nach 15,5% im Vorjahreszeitraum.

Prognose für das Gesamtjahr

Vor dem Hintergrund der Geschäftsentwicklung nach neun Monaten bestätigt die Unternehmensleitung ihre Umsatz- und Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2016: Auf Basis konstanter Wechselkurse soll der Konzernumsatz um etwa 15% bis 18% steigen und die operative Ertragsmarge im Vergleich zum Vorjahreswert von 23,6% auf etwa 25,0% zulegen. Aufgrund des deutlichen Ausbaus seiner Produktionskapazitäten plant Sartorius nunmehr im laufenden Geschäftsjahr mit Investitionen in Höhe von rund 11,5% des Umsatzes (bisherige Prognose rund 10%).

Für die Sparte Bioprocess Solutions rechnet die Unternehmensleitung unverändert mit einem Umsatzwachstum von etwa 19% bis 22%. Hierin enthalten ist ein nicht-organischer Wachstumsbeitrag aus den Akquisitionen von BioOutsource, Cellca und kSep von gut 2 Prozentpunkten. Die operative Ertragsmarge soll gegenüber dem Vorjahreswert von 26,5% auf rund 28,0% steigen.

Ebenfalls unverändert erwartet Sartorius unter der Annahme eines insgesamt stabilen konjunkturellen Umfelds für die Sparte Lab Products & Services einen Umsatzzuwachs von etwa 6% bis 9%. Hierin enthalten ist ein Beitrag der akquirierten Unternehmen IntelliCyt und ViroCyt von gut 3 Prozentpunkten. Die operative Ertragsmarge soll aufgrund der mit den vorgenannten Akquisitionen einhergehenden temporären Verwässerungseffekten etwa auf dem Vorjahresniveau von 16,0% liegen.

Alle Angaben zur Prognose auf Basis konstanter Wechselkurse.

[1] EMEA = Europa | Naher Osten | Afrika

[2] Sartorius verwendet das operative EBITDA (um Sondereffekte bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation) als wesentliche Ertragskennzahl.

[3] Nach Anteilen Dritter, bereinigt um Sondereffekte und nicht-zahlungswirksame Amortisation sowie basierend auf dem normalisierten Finanzergebnis einschließlich entsprechender Steueranteile; für 9M 2015 fortgeführte Aktivitäten.

[4] Fortgeführte Aktivitäten; entsprechend dem am 13. Juni 2016 vollzogenen Aktiensplit angepasst; gerundete Werte

Diese Quartalsmitteilung enthält Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Sartorius Konzerns. Die Inhalte der Aussagen können nicht garantiert werden, da sie auf Annahmen und Schätzungen beruhen, die gewisse Risiken und Unsicherheiten bergen.

Aktuelles Fotomaterial

Dr. Joachim Kreuzburg, Vorstandsvorsitzender der Sartorius AG
http://www.sartorius.com/fileadmin/media/global/company/Sartorius_Kreuzburg.jpg

Medikamentenproduktion mit Sartorius-Produkten
www.sartorius.com/fileadmin/media/global/company/pr_20140303_bioprocess_solutions.jpg

Arbeit in Forschungslaboren mit Sartorius-Produkten
www.sartorius.com/fileadmin/media/global/company/pr_20140303_lab_products_and_services.jpg

Telefonkonferenz

Dr. Joachim Kreuzburg, Vorstandsvorsitzender von Sartorius, wird Analysten und Investoren die Geschäftsergebnisse am Montag, 24. Oktober 2016, um 15:30 Uhr MEZ in einer Telefonkonferenz erläutern. Die Einwahl ist ab 15:20 Uhr MEZ unter folgenden Telefonnummern möglich:

Deutschland: +49 (0)69 2222 13420
Frankreich: +33 (0)1 76 77 22 74
Großbritannien: +44 (0)20 3043 2002
USA: +1 719 457 1036

Der Einwahlcode lautet: 8030273; die Präsentation ist abrufbar unter:
http://www.sartorius.de/de/konzern/investor-relations/sartorius-ag/

Nächste Termine

30. Januar 2017 Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2016

Sartorius in Kürze

Der Sartorius Konzern ist ein international führender Pharma- und Laborzulieferer mit den beiden Sparten Bioprocess Solutions und Lab Products & Services. Bioprocess Solutions trägt mit einem breiten Produktportfolio mit Fokus auf Einweg-Lösungen dazu bei, dass Biotech-Medikamente und Impfstoffe sicher und effizient hergestellt werden. Lab Products & Services konzentriert sich mit Premium-Laborinstrumenten, Verbrauchsmaterialien und Service auf Forschungs- und Qualitätssicherungslabore in Pharma- und Biopharmaunternehmen sowie auf akademische Forschungseinrichtungen. Das 1870 gegründete Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von über 1,1 Milliarden Euro. Mehr als 6.200 Menschen sind an den rund 50 Produktions- und Vertriebsstandorten des Konzerns für Kunden rund um den Globus tätig.

Kontakt

Petra Kirchhoff
Leiterin Konzernkommunikation
+49 (0)551.308.1686
petra.kirchhoff@sartorius.com

Andreas Theisen
Director Investor Relations
+49 (0)551.308.1668
andreas.theisen@sartorius.com

Kennzahlen 9M 2016

in Mio. €, sofern nicht anderweitig angegeben	Sartorius Konzern				Bioprocess Solutions				Lab Products & Services			
	9M 2016	9M 2015	in % nominal	in % wb[1]	**9M 2016**	9M 2015	in % nominal	in % wb[1]	**9M 2016**	9M 2015	in % nominal	in % wb[1]
Umsatz und Auftragseingang												
Umsatz	**965,1**	830,3	16,2	17,9	**726,7**	604,3	20,3	21,9	**238,4**	226,0	5,5	7,1
- EMEA[2]	**427,1**	379,0	12,7	14,6	**306,9**	263,9	16,3	18,2	**120,2**	115,1	4,4	6,5
- Amerika[2]	**331,4**	278,7	18,9	20,3	**279,5**	232,4	20,3	21,6	**51,9**	46,3	12,2	13,9
- Asien | Pazifik[2]	**206,6**	172,6	19,7	21,3	**140,3**	108,0	29,9	31,9	**66,3**	64,6	2,7	3,4
Auftragseingang	**988,2**	856,6	15,4	17,0	**752,5**	637,2	18,1	19,7	**235,6**	219,5	7,3	9,1
Ergebnis												
EBITDA[3]	**241,4**	193,8	24,6		**202,6**	158,7	27,7		**38,7**	35,1	10,4	
EBITDA-Marge[3] in %	**25,0**	23,3			**27,9**	26,3			**16,2**	15,5		
Periodenergebnis[4]	**98,9**	78,9	25,3									
Finanzdaten je Aktie												
Ergebnis je StA.[4,5] in €	**1,44**	1,15	24,8									
Ergebnis je VzA.[4,5] in €	**1,45**	1,16	25,1									

[1] wb = wechselkursbereinigt
[2] Nach Sitz des Kunden
[3] Um Sondereffekte bereinigt
[4] Nach Anteilen Dritter, bereinigt um Sondereffekte und nicht-zahlungswirksamer Amortisation sowie basierend auf dem normalisierten Finanzergebnis einschließlich entsprechender Steueranteile; für 9M 2015 fortgeführte Aktivitäten.
[5] Angepasst nach Aktiensplit; gerundete Werte

Gewinn- und Verlustrechnung

	3. Quartal 2016 Mio. €	3. Quartal 2015 Mio. €	**9 Monate 2016 Mio. €**	9 Monate 2015 Mio. €
Umsatzerlöse	339,7	294,9	965,1	830,3
Kosten der umgesetzten Leistungen	- 172,8	– 145,6	– 493,2	– 416,1
Bruttoergebnis	**166,8**	**149,3**	**471,9**	**414,2**
Vertriebskosten	- 64,2	– 55,3	– 187,3	– 165,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 15,4	– 13,7	– 45,0	– 39,0
Allgemeine Verwaltungskosten	- 18,5	– 16,7	– 54,7	– 48,4
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen[1]	- 10,7	– 8,8	– 17,0	– 16,3
Überschuss vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	**58,0**	**54,8**	**167,9**	**145,5**
Finanzielle Erträge	0,4	1,8	8,5	6,7
Finanzielle Aufwendungen	- 2,8	– 0,1	– 14,8	– 20,3
Finanzergebnis	**- 2,4**	**1,6**	**– 6,3**	**– 13,5**
Ergebnis vor Steuern	**55,6**	**56,5**	**161,6**	**132,0**
Ertragsteuern	- 16,7	– 16,9	– 48,5	– 39,6
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	**38,9**	**39,5**	**113,1**	**92,4**
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	**0,0**	**0,1**	**0,0**	**39,0**
Jahresüberschuss	**38,9**	**39,6**	**113,1**	**131,3**
Davon entfallen auf:				
Aktionäre der Sartorius AG	26,9	29,1	80,3	105,9
Nicht beherrschende Anteile	12,0	10,6	32,8	25,4
Ergebnis je Stammaktie (€) (unverwässert)	**0,39**	**0,43**	**1,17**	**1,55**
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,39	0,42	1,17	0,98
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,00	0,00	0,00	0,57
Ergebnis je Vorzugsaktie (€) (unverwässert)	**0,39**	**0,43**	**1,18**	**1,56**
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,39	0,42	1,18	0,98
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,00	0,00	0,00	0,57
Ergebnis je Stammaktie (€) (verwässert)	**0,39**	**0,43**	**1,17**	**1,55**
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,39	0,42	1,17	0,98
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,00	0,00	0,00	0,57
Ergebnis je Vorzugsaktie (€) (verwässert)	**0,39**	**0,43**	**1,18**	**1,55**
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,39	0,42	1,18	0,98
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,00	0,00	0,00	0,57

[1] In der Position „Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen" sind nach 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres Sonderaufwendungen in Höhe von 19,8 Mio. Euro (Vorjahr 6,7 Mio. €) enthalten.

Gesamtergebnisrechnung

	3. Quartal 2016 Mio. €	3. Quartal 2015 Mio. €	9 Monate 2016 Mio. €	9 Monate 2015 Mio. €
Jahresüberschuss	**38,9**	**39,6**	**113,1**	**131,3**
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedges)	3,1	2,1	3,6	0,5
Ertragsteuern auf die Absicherung künftiger Zahlungsströme	- 0,9	– 0,6	– 1,1	– 0,2
Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	0,2	0,1	0,0	– 4,0
Ertragsteuern auf Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	- 0,2	0,0	–0,0	1,4
Umrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung	- 3,8	– 3,8	– 17,4	18,5
Umgliederung der Währungsrücklage im Zusammenhang mit dem Intec-Verkauf	0,0	– 1,5	0,0	– 1,5
Posten, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, nach Steuern	**- 1,7**	**– 3,8**	**– 14,9**	**14,8**
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	0,0	0,0	– 7,4	5,2
Ertragsteuern auf Posten die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	- 0,1	0,0	2,1	– 1,6
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, nach Steuern	**–0,1**	**0,0**	**– 5,3**	**3,7**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**- 1,8**	**– 3,8**	**– 20,2**	**18,5**
Gesamtergebnis	**37,1**	**35,9**	**92,9**	**149,8**
Davon entfallen auf:				
Aktionäre der Sartorius AG	25,5	26,4	64,3	120,4
Nicht beherrschende Anteile	11,6	9,4	28,6	29,4

Kapitalflussrechnung

	9 Monate 2016 Mio. €	9 Monate 2015 Mio. €
Ergebnis vor Steuern	161,6	171,6
Finanzergebnis	6,3	13,2
Überschuss vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	**167,9**	**184,8**
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	55,2	42,0
Veränderung der Rückstellungen	2,0	12,8
Gewinne | Verluste aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	– 38,5
Ertragsteuern	– 55,7	– 32,6
Sonstige nicht zahlungswirksame Posten	1,0	1,0
Brutto-Cashflow aus operativer Tätigkeit	**170,4**	**169,6**
Veränderung der Forderungen und sonstige Vermögenswerte	– 48,2	– 49,7
Veränderung der Vorräte	– 35,8	– 33,0
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	22,7	1,8
Netto-Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	**109,0**	**88,9**
Netto-Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	**109,0**	**87,7**
Netto-Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	**0,0**	**1,1**
Investitionsauszahlungen	– 109,6	– 65,1
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,7	1,1
Sonstige Zahlungen	0,0	– 0,6
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	**– 108,9**	**– 64,6**
Erwerb von Tochterunternehmen und anderen Geschäftsbetrieben, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	– 119,4	– 54,4
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen, abzüglich abgehender Zahlungsmittel	0,0	72,9
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit, Akquisitionen und Desinvestitionen	**– 228,3**	**– 46,1**
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit und Akquisitionen – fortgeführte Aktivitäten	**– 228,3**	**– 118,8**
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit und Akquisitionen – nicht fortgeführte Aktivitäten	**0,0**	**72,7**
Einzahlungen für Zinsen	1,7	0,3
Auszahlungen für Zinsen und sonstige Finanzierungsauszahlungen	– 4,6	– 7,1
Dividendenzahlungen an:		
- Aktionäre der Sartorius AG	– 25,8	– 18,2
- Nicht beherrschende Anteile	– 8,7	– 5,6
Brutto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**– 37,4**	**– 30,7**
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	– 1,4
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	– 7,1	– 127,6
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	170,0	101,8
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**125,5**	**– 57,8**
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	**125,5**	**– 57,8**
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	**0,0**	**0,0**
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6,2	– 15,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	52,8	56,4
Veränderung aus der Währungsumrechnung	2,7	2,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Endbestand	**61,7**	**43,9**

Die dargestellten Cashflows in 2015 enthalten grundsätzlich auch die des nicht fortgeführten Bereichs. Eine Aufteilung erfolgt dann jeweils als davon-Vermerk bei den Netto-Cashflows aus operativer Tätigkeit bzw. Investition und Finanzierung.

Bilanz

AKTIVA	30. September 2016 Mio. €	31. Dezember 2015 Mio. €
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	462,2	405,4
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	283,4	209,3
Sachanlagen	372,6	317,4
Finanzielle Vermögenswerte	6,3	8,1
Sonstige Vermögenswerte	0,9	0,8
Aktive latente Steuern	22,6	18,9
	1.148,0	**959,9**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	227,1	189,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	237,4	193,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17,1	11,8
Ertragsteueransprüche	19,8	12,0
Sonstige Vermögenswerte	24,5	17,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	61,7	52,8
	587,6	**477,4**
Summe Aktiva	**1.735,6**	**1.437,2**

PASSIVA	30. September 2016 Mio. €	31. Dezember 2015 Mio. €
Eigenkapital		
Den Aktionären der Sartorius AG zustehendes Eigenkapital	**544,5**	**517,7**
Gezeichnetes Kapital	68,4	17,1
Kapitalrücklage	38,1	88,4
Andere Rücklagen und Bilanzergebnis	438,1	412,3
Nicht beherrschende Anteile	146,7	127,0
	691,2	**644,8**
Langfristiges Fremdkapital		
Pensionsrückstellungen	66,8	59,8
Sonstige Rückstellungen	7,9	7,7
Finanzverbindlichkeiten	513,9	346,8
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	18,6	19,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	68,3	54,5
Passive latente Steuern	63,0	33,4
	738,6	**521,5**
Kurzfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	21,2	18,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	134,7	113,2
Finanzverbindlichkeiten	25,4	28,2
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2,5	2,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	77,1	66,9
Ertragsteuerverbindlichkeiten	22,2	20,7
Sonstige Verbindlichkeiten	22,5	21,4
	305,8	**271,0**
Summe Passiva	**1.735,6**	**1.437,2**

Überleitungsrechnung

in Mio. €	**9 Mon. 2016**	9 Mon. 2015[1]
EBIT	167,9	145,5
Sondereffekte	19,8	6,7
Amortisation	14,5	11,5
Normalisiertes Finanzergebnis[2]	– 10,0	– 10,3
Normalisierter Steueraufwand (2016: 30%, 2015: 30%)[3]	– 57,6	– 46,0
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern	**134,5**	**107,3**
Nicht beherrschende Anteile	– 35,6	– 28,4
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern und nach nicht beherrschenden Anteilen	**98,9**	**78,9**
Bereinigtes Ergebnis je Aktie[4]		
je Stammaktie in €	1,44	1,15
je Vorzugsaktie in €	1,45	1,16

[1] Fortgeführte Aktivität
[2] Finanzergebnis bereinigt um Bewertungseffekte aus Sicherungsgeschäften und periodenfremde Aufwendungen und Erträge
[3] Underlying Steueraufwand, basierend auf dem bereinigten Ergebnis vor Steuern und nicht-zahlungswirksamer Amortisation
[4] Angepasst nach Aktiensplit; gerundete Werte